



Fachtag: „Mehrsprachigkeit und Literacy in der frühen Bildung“

20. September 2024, 9 – 15 Uhr
Universität Greifswald, Institut für Slawistik,
Ernst-Lohmeyer-Platz 3, 17489 Greifswald

Der Fachtag richtet sich an Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege, Horten und Grundschulen sowie an Multiplikator*innen. Inhaltliche Schwerpunkte liegen unter anderem auf der Bedeutung früher Literacy-Erfahrungen und der Zusammenarbeit mit mehrsprachigen Familien. Neben einem Impulsvortrag bieten mehrere Workshops und ein Markt der Möglichkeiten vielfältige Anregungen und Chancen zum fachlichen Austausch.

Gefördert durch:



Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Bildung und
Kindertagesförderung

FREUDENBERG
STIFTUNG



Ein Angebot der:



MECKLENBURG
VORPOMMERN

In Kooperation mit dem Institut für
Slawistik der Universität Greifswald.

UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456



**Die Teilnahme
ist kostenfrei.**



Anmeldung bis zum 09.09.2024
unter [www.raa-mv.de/termin/
fachtag-mehrsprachigkeit-2024/](http://www.raa-mv.de/termin/fachtag-mehrsprachigkeit-2024/)

Programm



20. September 2024, 9 – 15 Uhr, Universität Greifswald

Ab 8:30 Uhr Ankommen bei Kaffee und Tee, Anmeldung

09:00 Uhr Beginn: Begrüßung und Einführung

09:20 Uhr Impulsvortrag von Dr. Reyhan Kuyumcu (Universität Kiel)

10:20 Uhr Vorstellung der Workshops und der Referent*innen

10:30 Uhr Kurze Pause

10:45 Uhr Workshop-Runde 1 (Auswahl zwischen Workshops A, B, C, D, E, F, G)

12:15 Uhr Mittagspause und Markt der Möglichkeiten

13:00 Uhr Workshop-Runde 2 (Auswahl zwischen Workshops A, B, C, D, E, F, G)

14:30 Uhr Abschlussplenum

15:00 Uhr Ende

Impulsvortrag und Workshops

Impulsvortrag „Anbahnung von Literalität im mehrsprachigen Kontext“

Frühe Literalität (Literacy) kann als kindliche *Erfahrungen* und Kompetenzen rund um Buch-, Erzähl-, Reim-, und Schriftkultur zusammengefasst werden. Diese gelten als wichtig für den Erwerb bildungssprachlicher Kompetenzen. Im Vortrag wird der Frage nachgegangen, wie sich Literalitäts-Erfahrungen im mehrsprachigen Kontext gestalten und welche Aspekte, auch im häuslichen Umfeld, hierfür eine wichtige Rolle spielen.

Referentin: Dr. Reyhan Kuyumcu, Sprachwissenschaftlerin, Vorsitzende des Vereins fmks (Frühe Mehrsprachigkeit an Kitas und Schulen, www.fmks.eu), Lektorin an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Workshop A „Familiensprachen als Kinderrecht“

Kinder sind von Geburt an Träger eigener Rechte. Das Recht auf die Ausübung der eigenen Familiensprachen und die Achtung kultureller Identität sind in der UN-Kinderrechtskonvention verankert. Erleben Kinder einen wertschätzenden und lebendigen Umgang mit ihren Familiensprachen und -kulturen, unterstützt sie dies positiv in ihrer Identitätsentwicklung. Im Workshop wollen wir Möglichkeiten für einen sprachensensiblen und vielfaltsbewusst gestalteten Alltag aufzeigen, der alle Kinder und Familien in den Blick nimmt.

Referentinnen: Dr. Claudia Seele, Erziehungswissenschaftlerin, und Franziska Holm, Kindheitspädagogin, *Fachstelle Mehrsprachigkeit MV*, RAA – Demokratie und Bildung M-V e. V.; www.mehrsprachigkeit-leben.de

Workshop B „Diversität in der Kita am Beispiel der Material- und Raumgestaltung“

Wie kann man Kinder darin unterstützen, ein positives Selbstbild sowie Empathie und Respekt gegenüber anderen zu entwickeln? Ausgehend vom Anspruch einer vielfaltsbewussten, diskriminierungskritischen Erziehung und Bildung bietet der Workshop die Möglichkeit sich mit konkreten Praxisbeispielen auseinanderzusetzen. Zudem gibt es Raum für Reflexion über vielfaltssensible Materialien und Raumgestaltung.

Referentin: Dr. Delphine Wollenberg, Projektleiterin Antidiskriminierungsberatung Vorpommern-Greifswald, RAA – Demokratie und Bildung M-V e. V.; www.antidiskriminierung-mv.de

Workshop C „Lust auf Lesen – ein Kinderspiel“

In diesem Workshop möchte ich mit den Teilnehmenden Lesen als Prozess reflektieren und Antworten auf folgende Fragen sammeln: Wie lernt das Gehirn lesen und was bedeutet das für die Kita- und Schulpraxis? Wie können wir Kindern Freude am Lesen, an Büchern und Geschichten vermitteln? Wie können Kita und Schule ihre Kräfte bündeln, um gemeinsam Kinder für das Lesen zu begeistern?

Referentin: Dorota Trynks, Lerncoach und zertifizierte Trainerin für Lehrkräfte, LdE-Kompetenzzentrum M-V, RAA – Demokratie und Bildung M-V e. V., www.lde-mv.de

Workshop D „Lese Freude und Eltern-Kind-Bindung stärken - durch (mehrsprachiges) Vorlesen!“

Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt mehrsprachiger Kinderbücher und erfahren Sie, wie Sie durch Vorlesen die spätere Lesekompetenz Ihrer Kinder und die Einbindung der Eltern spielerisch fördern können. Wir sprechen über die immense Bedeutung des Vorlesens für die Sprachentwicklung, Lesekompetenz und Fantasie von Kindern und beleuchten, warum Familiensprachen dabei eine wertvolle Ressource sind.

Referentin: Martina Böttcher, Programm Managerin, coach@school e. V., www.coachatschool.org

Workshop E „Kultursensible Familienzusammenarbeit in der Kita“

In diesem Workshop diskutieren wir, wie wir das Vertrauen und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit Familien stärken können. Wir erarbeiten, wie Identitätsbildung und Respekt vor Familienkulturen als elementare Bausteine frühkindlicher Bildung für und mit ALLEN gestaltet und gelebt werden können. Gemeinsam erforschen wir auch die Erfolgsfaktoren einer kultursensiblen Familienzusammenarbeit.

Referent*innen: Mohamad Nour Aldghim, Fachreferent Bildung und Advocacy, und Yasemin Mentés, Bildungsreferentin, International Rescue Committee (IRC) Deutschland; www.IRCDeutschland.de

Workshop F „Polnisch lernen in der Kita mit dem kleinen Greif“

Ein früher Beginn, um eine neue Sprache kennenzulernen, bringt zahlreiche Vorteile für die Entwicklung von Kindern. Im Workshop wird das Konzept der frühen Fremdsprachenvermittlung in der Kita vorgestellt. Wir werden handlungsorientierte Methoden und kindgerechte Materialien aus der Reihe „Polnisch mit dem kleinen Greif“ zur Integration der polnischen Sprache in den Kita-Alltag entdecken.

Referentin: Justyna Hryniewicz-Piechowska, wissenschaftliche Mitarbeiterin für Fachdidaktik Polnisch an Grundschulen, Institut für Slawistik, Universität Greifswald, www.slawistik.uni-greifswald.de

Workshop G „Plattdeutsch im Kita-Alltag mit plattdeutsch-englischen Lernplakaten“

Im Workshop entdecken wir plattdeutsch-englische Lernplakate des KND, die fröhlich und kindgerecht lebensweltliche Themen wie „Im Wald“, „Der Jahreskreis“ und „Zusammenleben“ aufgreifen, und besprechen Möglichkeiten des Einsatzes auch für Fachkräfte mit wenig plattdeutschen Sprachkenntnissen. Teilnehmer*innen können die A1-Plakate im Anschluss kostenfrei mitnehmen.

Referentin: Ulrike Stern, Dipl. Kulturwissenschaftlerin und wiss. Mitarbeiterin am Kompetenzzentrum für Niederdeutschdidaktik der Universität Greifswald (KND); www.germanistik.uni-greifswald.de/knd
